

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2018/047

freigegeben am **22.02.2018**

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

Datum: 16.02.2018

Ausstattung der Neuen Aula mit Licht- und Tontechnik

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.03.2018	Schulausschuss
N	12.03.2018	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Neue Aula mit einer neuen Licht- und Tontechnik unter Berücksichtigung des vorliegenden Konzeptes auszustatten. Vorbehaltlich der Haushaltsberatungen sind Mittel für das Jahr 2019 vorzusehen.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsausschuss hatte in seiner Sitzung vom 13.12.2016 beschlossen, die Firma TCL TON.LICHT.TECHNIK. aus Varel mit der Erstellung einer Planung zur Ausstattung der Neuen Aula mit Licht- und Tontechnik zu beauftragen.

Die Neue Aula ist mit einer Licht- und Tontechnik ausgestattet, die inzwischen veraltet ist und nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Einzelne Komponenten, insbesondere hinsichtlich der Tontechnik, wurden zwar zwischenzeitlich ausgetauscht, insgesamt ist die technische Ausstattung jedoch seit Umbau und Modernisierung der Aula im Jahr 1995 noch im Originalzustand.

Die Firma TCL TON.LICHT.TECHNIK aus Varel ist eine Firma, die häufig auf dem Gebiet der Licht- und Tontechnik gleicher und ähnlicher Einrichtungen projektbegleitend tätig ist. Ein Sanierungskonzept ist nunmehr als Anlage 1 zu dieser Vorlage beigefügt. Das Konzept berücksichtigt in erster Linie die Belange der Schule und der Verwaltung. Auf Grundlage der bisherigen Nutzung durch Dritte wurden daneben auch deren Belange im vertretbaren Umfang und mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt.

Bei dem empfohlenen Sanierungsumfang wurde Wert auf den Kosten-Nutzen-Faktor zzgl. einer langen Nutzungsdauer gelegt. Zudem sind weitere Leitungen und Verbindungen berücksichtigt, die eine zukünftige Erweiterung ermöglichen oder auch die Nutzung von Fremdtechnik durch Dritte begünstigen.

Die Kostenschätzung der Firma TCL TON.LICHT.TECHNIK für die reine Licht- und Tontechnik beläuft sich auf ca. 106.000 Euro (Anlage 2).

Im Zuge der Sanierung der Licht- und Tontechnik sind in der Aula auch bauliche Maßnahmen erforderlich, damit überhaupt der Einbau der Technik ermöglicht wird. In Bezug auf die Bühnenbeleuchtung schlägt der Fachplaner sogenannte Portalbrücken unterhalb der Decke vor. Zur Aufnahme dieser Portalbrücken ist der Einbau von Stahlträgern innerhalb der Dachkonstruktion erforderlich, da die jetzige Dachkonstruktion die angegebenen Lasten nicht aufnehmen kann. Zu den Kosten für die Technik kommen somit weitere Kosten für bauliche Maßnahmen in Höhe von geschätzt ca. 42.000 Euro hinzu (siehe hierzu Anlage 3). Weitere Planungskosten werden mit einem Umfang von ca. 8.000 Euro beziffert.

Demnach ergibt sich folgende geschätzte Gesamtsumme:

1. Kosten Technik (aufgerundet)	110.000 Euro
2. Kosten bauliche Maßnahmen	42.000 Euro
3. <u>Planungskosten</u>	<u>8.000 Euro</u>
Gesamtkosten	<u>160.000 Euro</u>

In diesen Kosten sind noch keine Mittel für die Bereiche Bühnen- und Backstagebereich sowie Aufenthaltsbereich im Foyer enthalten.

Die vom Rat der Gemeinde Rastede in seiner Sitzung am 12.12.2017 festgelegte Wertgrenze gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO beträgt 100.000 Euro. Der Mehraufwand für die Modernisierung der Aula mit Licht- und Tontechnik für die kommerzielle Nutzung beträgt geschätzt 10.000 Euro. In dieser Höhe wäre eine Ersparnis möglich, sofern auf die Nutzung der Fremdtechnik durch Dritte verzichtet werden würde. Für eine Nutzung nur durch Schule und Verwaltung würde der Investitionsaufwand insgesamt damit geschätzt 150.000 Euro betragen.

Bei der Modernisierung der Aula wurde im Konzept die Berücksichtigung einer „gewissen Grenze nach oben“ mit Ziel einer guten Wirtschaftlichkeit zum Ausdruck gebracht. Bei vergleichbaren schulischen Einrichtungen konnte festgestellt werden, dass durch die Sanierung keine unverhältnismäßigen Einrichtungen geschaffen werden. Zudem gilt ein Augenmerk der anvisierten langen Nutzungsdauer. Gemäß Abschreibungstabelle sind für die Bühnentechnik 10 Jahre vorzusehen.

Im Jahr 2017 wurde die Aula an 18 Tagen für Veranstaltungen Dritter vergeben. 12 Veranstaltungstage führten zu Einnahmen in Höhe von insgesamt 3.750 Euro. Keine Einnahmen resultieren aus Veranstaltungen des Kunst- und Kulturkreises Rastede e.V., der Kreismusikschule Ammerland, dem Lions Club Rastede, Veranstaltungen der Kirchen sowie dem Gemeindesängerfest. Die Einnahmen aus der Vermarktung übersteigen die jährlichen Abschreibungswerte für den Mehraufwand erheblich.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage. Die Finanzplanung sieht für das Haushaltsjahr 2019 bereits eine Summe von 150.000 Euro im Bereich „Investitionen der KGS Wilhelmstraße“ vor. Dieser Betrag ist um 10.000 Euro auf 160.000 Euro zu erhöhen.

Anlagen:

1. Sanierungskonzept Aula KGS Rastede
2. Kostenschätzung Firma TCL TON.LICHT-TECHNIK.
3. Maßnahmenkonzept und Kostenschätzung für bauliche Maßnahmen